

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

14. Jänner 1948

Blatt 32

24.000 Schwedenpakete im Jahre 1947

=====

Nach einem Bericht des Verwaltungsausschusses für Hilfs-sendungen der Österreichischen Vereinigung in Schweden sind im Jahre 1947 rund 24.000 Lebensmittelpakete im Werte von 500.000 Schwedenkronen nach Österreich gebracht worden. In vielen Heimen und tausenden Haushalten konnte so die Ernährung verbessert werden. Trotz niedriger Paketpreise vermochte die Vereinigung noch einen Überschuß zu erzielen, wodurch das Wiener Komitee, dessen Vorsitzender Stadtrat Afritsch ist, in die Lage kam, beträchtliche Mengen Lebensmittel an Kinder-, Jugend- und Altersheime sowie an verschiedene Organisationen zu ver-teilen. Allein dem Zentralkinderheim der Stadt Wien und dem Kinderheim Waldschule in Wiener-Neustadt wurden Lebensmittel im Werte von mehr als 15.000 Schwedenkronen zur Verfügung ge-stellt.

Geehrte Redaktion!

=====

Am Sonntag, den 18. Jänner, um 10 Uhr vormittags, findet im Zeremonienraum der Feuerhalle der Stadt Wien, II., Simmerin-ger Hauptstraße 234, anläßlich des 25jährigen Bestandes der Feuerhalle eine Feier statt (Straßenbahnlinie 71 bis Zentral-friedhof, 2. Tor). Aus diesem Anlaß bringt die "Rathaus-Korres-pondenz" am Samstag, den 17. Jänner, eine Aussendung.

200 Ausfahrten der Feuerwehr

=====

Heute um 9 Uhr früh unternahm die Feuerwehr der Stadt Wien ihre 200. Ausrückung seit Aufkommen des herrschenden Sturmes. In 90 Prozent aller Fälle handelte es sich um Bau-schäden, die aber während der Nacht und in den heutigen Morgenstunden **nur** mehr kleineren oder mittleren Umfang annahmen. Der Rettungsdienst verzeichnete in der gleichen Zeit 74 Aus-fahrten. Seit den gestern gemeldeten zwei Todesopfern des Sturmes ist keines mehr zu verzeichnen.

Im Verkehr der Wiener Straßenbahn mußten während der heutigen Morgenstunden zwei Veränderungen getroffen werden. So sind die aus Floridsdorf kommenden Linien anstatt bei der Essling-Schleife beim Wallensteinplatz umgekehrt, da die Obere Donaustraße an einer Stelle wegen Einsturzgefahr nicht befahr-bar ist. Ferner konnte die Linie 25 anstatt bis zur Kaffee-haus-Schleife beim Praterstern nur bis zum Bahnhof Vorgarten betrieben werden, weil das große Wohnhaus Ecke Nordbahnstraße und Heinestraße schwer gefährdet ist. Auch die Linie 21 die zur Verstärkung des Werksverkehrs dient, mußte aus diesem Grunde bei der "Busch-Schleife" umkehren.

Zweite Konferenz der Elternratsobmänner

=====

Morgen Donnerstag, den 15. Jänner, um 18.30 Uhr findet für die Bezirke 1 bis 13 sowie 23 und 24, und am Donnerstag, den 22. Jänner, um 18.30 Uhr für alle übrigen Bezirke im Fest-saale der Fortbildungsschule Wien 15., Hütteldorfer Straße 5-7, die zweite Konferenz der Elternratsobmänner statt, bei der Lan-desschulinspektor Dr. Krassnigg über pädagogische Fragen spre-chen wird.

Schweinefleisch für Arbeiter
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Ein Teil des in der zweiten Woche der 35. Periode auf die Zusatzkarten erfolgten Fleischauftrages kann durch Ausgabe von Schweinefleisch erfüllt werden. Auf den Abschnitt A 14 der Zusatzkarten für Arbeiter aus der Vorperiode werden daher 21 dkg Schweinefleisch ausgegeben.

Nachlassen des Sturmes
=====

Im Laufe des Tages hat sich der seit gestern früh herrschende Sturm beruhigt. Es ergaben sich heute keine grösseren Schäden mehr. Die Feuerwehr der Stadt Wien ist im Verlauf des Sturmes in insgesamt 235 Fällen ausgerückt, davon heute 60 mal. Der Rettungsdienst verzeichnet in diesem Zusammenhang heute nur mehr eine einzige Ausfahrt. Die Straßenbahn kann wieder überall ungehindert verkehren.

Bedarfsanmeldung für Sauerkratausgabe
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

In der kommenden Woche ist die Ausgabe von einem Viertelkilogramm Sauerkraut für alle Normalverbraucher vorgesehen. Zur Anmeldung des Bedarfes haben die Gemüsekleinändler die Abschnitte 6 und 106 der Gemüseeinkaufsscheine aufgeklebt einem Erzeuger gegen Bestätigung zu übergeben. Anstalten, die nicht bei einem Gemüsekleinändler rayoniert sind, melden ihren Bedarf in der gleichen Weise bei einem Erzeuger an.

Die Erzeuger reichen die übernommenen Abschnitte mit einer Sammeliste am 19. Jänner in der Zeit zwischen 8 und 16 Uhr im Landesernährungsamt Wien, I. Strauchgasse 1, 3. Stock, Zimmer 150, ein. Bei dieser Dienststelle erhalten auch Gemüsekleinändler und Anstalten ohne Lieferbeziehung am 20. Jänner Zuweisungen an Erzeuger.

-o-o-o-